



Comedy, Blues und mehr

Buntes Herbstprogramm in der Langenaubacher Kulturkapelle und in der Stadtbücherei

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst) – Das kann ja heiter werden! Bunt wie die Herbstblätter ist das Haigerer Kulturprogramm in den kommenden Wochen. Es reicht von Comedy über Blues bis zu einer musikalischen Lesung. Für alle Veranstaltungen gibt es noch Karten in der Touristinfo am Marktplatz.

Kurzentschlossene können sich am Freitag (12. September, 20 Uhr) zur Langenaubacher Kulturkapelle aufmachen, wo der bayerische Blues-Künstler Wolfgang Kalb aufspielt. Für diesen Termin gibt es nur noch Tickets an der Abendkasse (15 Euro). Seit fast 50 Jahren spielt und singt Kalb akustischen Blues, angereichert durch Ragtimes, Gospelsongs oder Jazzballaden. Im Fingerpickingstil oder auf der Resonatorgitarre interpretiert er die Lieder der „alten Meister“ auf eigene Weise.

Als Tobias Beitzel im vergangenen Jahr in der JTS-Aula von seinem Leben als „Dorfkind“ berichtete, lag ihm das Publikum zu Füßen. Der junge Mann aus Arfeld bei Bad Berleburg kann wunderbare Stories erzählen, die den Bewohnern des ehemaligen Dillkreises alles andere als fremd sind - umwerfend komisch. Jetzt ist Beitzel zurück. „Katy Perry macht Urlaub auf Amrum“ heißt das Programm, das er am Freitag (24. Oktober, 20 Uhr) in der Kulturkapelle präsentiert. Beitzel haut mit seinem zweiten Soloprogramm richtig auf den Putz und nimmt mit seiner erfrischenden Art das Publikum mit auf eine wilde Fahrt durch die Tiefen der menschlichen Dummheit und die Absurditäten des Alltags.

Wenn Katy Perry Urlaub auf Amrum macht

Man stelle sich vor, Katy Perry mache Urlaub auf Amrum - ja,

so absurd kann das Leben sein! Beitzel präsentiert die skurrilen Geschichten, die den Zuhörer den Kopf schütteln lassen, aber gleichzeitig Tränen vor Lachen in die Augen treiben. Sein Blick auf die Welt ist einzigartig und herrlich schräg. „Katy Perry macht Urlaub auf Amrum“ ist Comedy zum Lachen, Staunen und Mitfühlen. Tickets gibt es in der Touristinfo Haiger (Vorverkauf: 12€, Abendkasse: 15€).

Songs mit glasklaren Botschaften

„Songs mit glasklaren Botschaften“ verspricht Stefan Gliwitzki am Freitag (10. Oktober, 20 Uhr) in der Kulturkapelle Langenaubach. Er ermöglicht seinen Zuhörern eine Zeitreise, die viele Erinnerungen weckt.

„Charley“, „Heute hier, morgen dort“, „Die Begegnung“, „Der Traum vom Frieden“, „Gut, wieder hier zu sein“, Es gibt Tage, da wünscht' ich, ich wär' mein Hund“, „Über den Wolken“,



Stefan Gliwitzki erinnert an Reinhard Mey, Hannes Wader & Co..

„Die heiße Schlacht am kalten Buffet“, „Es zogen einst fünf wilde Schwäne...“

„Es ist an der Zeit, diese Lieder von Reinhard Mey, Hannes Wader & Co. wieder zu hören und zu singen“, sagt der Künstler.

Wenn sie auch aus einer anderen Zeit stammen, so sind sie doch aktuell - noch immer oder wieder. Die einen erschreckt das, andere freut es. Und manche kennen sie nicht. Viele Lieder sind mit den Jahren besser geworden, aktueller denn je. Andere sind unvergessliche Dokumente ihrer Zeit. Was alle gemeinsam haben: Meinung, Klarheit, glasklare Botschaften.

Stefan Gliwitzki, Sänger und Songwriter der Folk-Band „Tone Fish“ und Romanautor (QUITT, OOGEE) präsentiert in seinem Soloprogramm deutsche Liedermacher. Genauer gesagt, DIE Liedermacher, die unverzichtbar sind. Tickets sind erhältlich in der Touristinfo Haiger (Vorverkauf: 12€, Abendkasse: 15€).

Charismatischer Kopf

Denkt man über die größten Songwriter des 20. Jahrhunderts nach, dann kommt man an einem Namen nicht vorbei: John Lennon. 2025 wäre der „Beatle“



Tobias Beitzel aus Arfeld bei Bad Berleburg ist zum zweiten Mal in Haiger zu Gast. Foto: Beitzel

gefühlvollen Stimme, kunstvollem Gitarrenspiel und dem Fußschlagezeug für knisternde Live-Atmosphäre. Dabei spielt er Neuinterpretationen von Lennon-Songs, die auf seinem Album „Strawberry Songs“ mit Künstlern wie Julian Dawson, Purple Schulz oder Klaus Weiland eingespielt wurden. Tickets: Touristinfo Haiger (Vorverkauf: 12€, Abendkasse: 15€).

„Eintausendmal Lebensglück“ in der Stadtbücherei

„Eintausendmal Lebensglück“ lautet das Motto der Lesung mit dem Autor Christof Jauernig. Seine Collage aus Wort, Bild und Klang ist am Freitag (26. September, 19.30 Uhr) in der Stadtbücherei Haiger zu erleben. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Interkulturellen Woche des Lahn-Dill-Kreises statt.

Wann ist man glücklich? Erst dann, wenn „endlich alles stimmt“ im eigenen Leben? Das dachte auch Christof Jauernig lange, auf der Suche nach Zufriedenheit im Hamsterrad einer Unternehmensberatung.



Christof Jauernig befasst sich mit dem Thema „Lebensglück“. Foto: Moritz Jacobi

Was wirklich glücklich macht und wie nah er dem Glück die ganze Zeit gewesen war, begriff er erst, als er ausstieg und mit dem Rucksack ein halbes Jahr durch Südostasien reiste - ohne Plan für danach.

Mit dem Rucksack quer durch Südostasien

Heute ist er bundesweit auftretender medialer Erzähler. Auf seinen Touren hat er in 60 Städten Menschen zu ihren eigenen Glückserfahrungen befragt und daraus ein Buch und sein zweites Auftrittsprogramm gemacht: „Eintausendmal Lebensglück“ ist ein berührendes Kaleidoskop kleiner, oft alltäglicher Augenblicke des Glücks.

Mit sorgsam gesetzten Begleitworten, Leinwandprojektionen sowie musikalischen Untermauerungen lädt Jauernig das Publikum ein, das Besondere im Gewöhnlichen zu entdecken - ein meditativer Abend, der das Glück nicht erklärt, sondern fühlbar machen möchte.

Tickets kosten zehn Euro im Vorverkauf (Touristinfo) und 12 Euro an der Abendkasse.

Montville wieder zu Gast in Haiger

Besuch im Mai 2026 wird vorbereitet

HAIGER (öah/aro) – Der nächste Besuchstermin für die Haigerer Freunde aus der Partnerstadt Montville steht fest. Über das Himmelfahrtswochenende, vom 14. bis 17. Mai 2026, wird es wieder ein offizielles Treffen geben - dieses Mal turnusmäßig in Haiger.

Neben Freundschaften, die schon seit 1991 gepflegt werden, wird es auch wieder neue Begegnungen geben.

Gastfamilie gesucht

So sind hier wie dort immer wieder Familien und Einzelpersonen daran interessiert, die Partnerstadt und die dort lebenden Menschen kennenzulernen.

Im Moment wird noch eine Gastfamilie gesucht für ein Ehepaar aus Montville mit einer 13-jährigen Tochter und einem neunjährigen Sohn.

Das Besuchsprogramm beinhaltet neben gemeinsamen Besichtigungsterminen und dem traditionellen Verschwisterungsabend auch genug Zeit für persönliche Kontakte und Besuche untereinander in den Familien. Französische Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Viele Kontakte

Interessierte neue Gastgeber melden sich gerne unter kulturamt@haiger.de oder telefonisch 02773 811-177.



Beim Partnerschaftsabend steht die gute Laune im Mittelpunkt. Foto: Wolfgang Haber

Offene Türen bei der Allendorfer Feuerwehr

E-Mail an uns: presse@haiger.de

HAIGER-ALLENDORF (red)

Der Feuerwehrverein Haiger-Allendorf lädt herzlich zum Tag der offenen Tür für den 21. September ins Gerätehaus ein. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Im Anschluss sind alle Gäste beim geselligen Frischschoppen willkommen, während die Kinder sich auf ein Programm mit Hüpfburg freuen dürfen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben diversen Speisen und Getränken gibt es als besonderes Mittagessen Spießbraten mit Kartoffelgratin und Salat (bitte Vorbestellung bis zum 17. September bei Torsen Fey - Tel. 0176/22364098).

Für die musikalische Unterhaltung sorgt André Schüler von „Mir Zwo“ mit stimmungsvoller Livemusik. Darüber hinaus warten weitere abwechslungsreiche Angebote auf Besucher. Die Wehr freut sich auf einen schönen und erlebnisreichen Tag.

Einladung

VENEN-MESSWOCHE

22.09. – 26.09.25

15% RABATT

auf alle Venenprodukte

Antistax

Jetzt Termin mit uns vereinbaren!
- Schutzgebühr 5,- Euro -

Freundlich & kompetent

Sonnen Apotheke

Haiger am Marktplatz
Tel.: 0 27 73 / 91 22 44
www.sonnen-apotheke.net

INFOS ZUM VORVERKAUF

Der Vorverkauf zu allen Veranstaltungen läuft über die **Touristinfo** der Stadt Haiger (Hauptstraße 46, Stadthaus),
E-Mail: kulturamt@haiger.de,

Telefon: 02773/ 811-480.
Da Karten vor allem für die Langenaubacher Kapelle oft schnell vergriffen sind, empfiehlt sich ein Kauf der Tickets im Vorverkauf.

Volkwin Müller, Singer-Songwriter, sorgt mit seiner kräftig-

Pflegedienst schwededes

Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Amtliche Bekanntmachungen



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 13. September 2025

EINLADUNG

zur 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 17. September 2025

17.30 Uhr

- Sitzungssaal I -
(Rathaus Haiger, 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPT-EINGANG BENUTZEN

gez. Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

- Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
- Sachstandsbericht zum Förderprogramm „Lebendige Innenstadt“**
hier: Erläuterung durch das Fördermanagement
- Mitteilungen des Magistrates**
- 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2025 der Stadtwerke Haiger**
hier: Einbringung
- 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 der Stadt Haiger**
hier: Beschlussfassung
- Verwendungsbeschluss über die Verwendung der aus dem anerkannten steuerlichen Querverbund „BgA Stadtwerke Hallenbad“ resultierenden Steuererminderung für das Jahr 2022**
- Neufassung der Bühnensatzung sowie des -verzeichnisses für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr**
- Gebührenordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, der Mehrzweckhalle Allendorf und der Sporthalle Sechshelden**
hier: Anpassung § 4 Absatz 4.1 „Gebührenfreie Nutzung“
- Erschließungsbeitragsatzung**
hier: Neufassung der Satzung
- KiTa – Bustransfer**
hier: Anpassung KiTa-Bustransfer „Dillbrecht – Fellerdilln – Dillbrecht“
- I. Fortschreibung Bedarfsplanung Kinderbetreuungsplätze Haiger**
hier: Aktualisierung des Bedarfsplans
II. Betreuungssituation im Stadtgebiet
III. Betreuung der unter 3-jährigen im Stadtgebiet
IV. Weiterführung der Beitragsfreiheit für 0-3 Kinder
- Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin (§ 61 Abs. 2 HGO)**
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
hier: Bebauungsplan „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“, Gemarkung Haiger, im Verfahren gem. § 13 a BauGB
a) Beratung und Beschluss über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungs-satzung gem. § 91 HBO
- Bauleitplanung der Stadt Haiger**
34. Änderung des Flächennutzungsplanes („Bereich Kalteiche, Ergänzung 3. Abschnitt“), Gemarkung Haigerseelbach
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf – Dillbrecht**
hier: Stellungnahme der Stadt Haiger im Rahmen der Planauslegung des sogenannten 1. Deckblattes der Antragsunterlagen zur Planfeststellung
- Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2024**
- Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen**
- Schaffung von Grillplätzen für Jugendliche**
hier: Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 05.07.2022 (eingegangen am 06.07.2022)
- Erarbeitung von Möglichkeiten und Wegen für die Ansiedlung eines Taxiunternehmens in Haiger**
hier: Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 18.03.2022 (eingegangen am 22.03.2022)
- Sicherer Schulweg Mittelpunktschule**
hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 25.04.2024 (eingegangen am 25.04.2024)
- Verbesserung der Rettungsausfahrt an der Rettungswache Allendorfer Straße**
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 18.10.2024 (eingegangen am 18.10.2024)
- Gestaltungskonzept ehem. Haus Steinmetz in Sechshelden**
hier: Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 29.11.2023 (eingegangen am 29.11.2023)
- Prüfung der Einrichtung von Sanierungsgebieten in den Ortskernen der Stadtteile und in der Haigerer Altstadt**
hier: Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 15.04.2023 (eingegangen am 18.04.2023)
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 15.08.2025 (eingegangen am 21.08.2025)**
hier: Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zum Bahnhof Haiger
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 22.08.2025 (eingegangen am 26.08.2025)**
hier: Anhebung der Grundstückspreise für Gewerbe- und Industrieflächen auf der Kalteiche
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 31.08.2025 (eingegangen am 01.09.2025)**
hier: Akteinsichtsausschuss Hessentag – Sonderrevision des Lahn-Dill-Kreises
- Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 31.08.2025 (eingegangen am 01.09.2025)**
hier: Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung „Hundsborn“ und „Zechenweg“ in Steinbach
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 02.09.2025 (eingegangen am 02.09.2025)**
hier: Installation von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet Haiger
- Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 02.09.2025 (eingegangen am 02.09.2025)**
hier: Leinenpflicht für Hunde in Brut-, Setz- und Schonzeit
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 25.08.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Ausschreibung der Position des Bürgermeisters
- Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 31.08.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Transparente Aufstellung von geplanten Maßnahmen für den Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.09.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Ausstattung des städtischen Hallenbades mit einem Kassenautomaten und einem Zutrittsystem
- Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.09.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Installation einer Fahrradreparaturstation auf dem Steigplatz
- Antrag der SPD-Fraktion Haiger vom 03.09.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Bargeldlose Zahlung in städtischen Betrieben
- Anfrage der CDU-Fraktion Haiger vom 02.09.2025 (eingegangen am 02.09.2025)**
hier: Wasserstoff-/Energieversorgung in Haiger
- Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 31.08.2025 (eingegangen am 03.09.2025)**
hier: Vorkehrungen der Feuerwehren der Stadt Haiger zur Brandbekämpfung (Waldbrandgefahr)
- Anfragen und Anregungen**
- Persönliche Erklärung**
- Grundstücksangelegenheiten**

Gottesdienste/Termine

Veranstaltungen der christlichen Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

KREISFEST DES CVJM

Der CVJM Kreisverband lädt für Sonntag (21. September, 12 Uhr) zum Kreisfest auf das Gelände des Dorfgemeinschaftshauses Donsbach ein. Los geht's mit einem gemeinsamen Mittagessen. Das Team des Restaurants Tiergarten hat leckere Gerichte vorbereitet.

Um 13.30 Uhr startet der gemeinsame Gottesdienst mit

der neuen Kreissekretärin des CVJM Kreisverbandes, Viana Spazierker. Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von den Posauenchören aus dem Kreisverband. Im Anschluss sind Begegnungen und Spiele für Groß und Klein bei hoffentlich schönem Wetter auf dem Gelände rund um das Dorfgemeinschaftshaus möglich. Auch Kaffee und Kuchen werden serviert.

14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); Do.: 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EiG Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Gebetsstunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjugendschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 14.9.: 10 Uhr Flammersbach mit Abendmahl. Krabbelgruppe: (1. + 3. Mittwoch im Monat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. Männer Aktions-Treff: (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 Jungschär „Königskinder“: Freitags (Termine abwechselnd mit Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787).

FeG Langenaubach

So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. Di.: 20 Uhr Bibelstunde. Do: 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EiG Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. Do.: 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Do.: 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. Di.: 18 Uhr, Jungschär. Mi.: 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; Do.: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

FeG Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. Di.: 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). Mi.: 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). Do.: 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1.

im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmiedde“ für Männer. Fr.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden

So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); Di.: 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); Mi.: 20 Uhr Gebetsstunde. Do.: 17-18.30 Uhr kleine Jungschär (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. Fr.: 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. Do.: 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So. 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. Do.: 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 13.9.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 14.9.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Dienstag, 16.9.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe Haus Elisabeth. Mittwoch, 17.9.: Eibelshausen: 8 Uhr Hl. Messe. Donnerstag, 18.9.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. Samstag, 20.9.: Dillenburg: 16 Uhr Firmung; Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 21.9.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth. Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besucher dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 15.09. bis 20.09.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	17.09.	16.09.		
Allendorf	17.09.	16.09.		
Dillbrecht	18.09.	15.09.	19.09.	
Fellerdilln	18.09.	15.09.	16.09.	
Flammersbach	17.09.	16.09.		
Haigerseelbach	18.09.	15.09.	19.09.	
Langenaubach	15.09.	15.09.		
Niederroßbach		15.09.	16.09.	16.09.
Oberroßbach		15.09.	16.09.	16.09.
Offdilln	18.09.	15.09.	19.09.	
Rodenbach		15.09.		16.09.
Sechshelden	15.09.	16.09.	19.09.	
Steinbach		15.09.	16.09.	
Weidelbach		15.09.	16.09.	16.09.



Feuerwehr-Geburtstag: Die „Silver Birds“ spielen

HAIGER (öah/rst) – Nach dem feierlichen Festkommers Ende August („Haiger heute“ berichtete) geht es jetzt beim 150. Geburtstag der Haigerer Feuerwehr musikalisch und kulinarisch zu. Am Samstag (13. September, 18 Uhr) gibt es am Marktplatz Livemusik mit Uwe Keiner und den „Silver Birds“ (Foto).

Die „Silver Birds“ sind seit 1985 in fast unveränderter Besetzung on Tour. Sie gehören zu den bekanntesten Tanz- und Unterhaltungsmusikern in Hessen und haben viele Freunde in der Region. Auf dem Programm stehen viele aktuelle Hits, die großen deutschen und internationalen Schlager

und Oldies der letzten Jahrzehnte. Die Band spielt legendäre Evergreens, Partyklassiker, Country- und Stimmungsmusik.

Für die Verpflegung ist unter anderem mit Gyros, Wurst und Pommes gesorgt, auch an Getränke hat der Feuerwehrverein Haiger natürlich gedacht. **Wer vom Festkommers noch Verzehrkarten übrig hat, kann diese natürlich auch am Samstag einlösen.** „Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Jeder, der die Arbeit der Feuerwehr schätzt und unterstützen möchte, ist zum Feiern herzlich willkommen“, erklären die Organisatoren.

Foto: Uwe Keiner



Dillbrechter Wehr freut sich über neues Fahrzeug

HAIGER (öah/rst/tse) – Die Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht freut sich über ein neues Fahrzeug. Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) wurde vor einer Woche bei den Feierlichkeiten zum 150. Geburtstag der Haigerer Feuerwehr übergeben. Wehrführer Niklas Debus (2.v.l.) und sein Stellvertreter Detlef Coenen (2.v.r.) nahmen das Auto entgegen. Den Schlüssel überreichte symbolisch Bürgermeister Mario Schramm (Mitte), erste Gratulanten waren der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (links) und Kreisbrandinspektor Harald Stürtz.

Ein Mannschaftstransportfahrzeug wird primär für den Transport von Feuerwehr-Einsatzkräften zum Einsatzort, Übungen und Lehrfahrten, die Beförderung der Jugendfeuerwehr und als Versorgungsfahrzeug eingesetzt. Es dient zudem der Bevölkerungswarnung bei größeren Einsätzen durch eingebaute Sirenen und Durchsagemöglichkeiten. Das Fahrzeug im Wert von rund 76.000 Euro wurde ohne Zuschüsse von der Stadt Haiger finanziert. Es handelt sich um einen Ford Transit 350 L3H2 als Achtsitzer. Foto: Thorsten Seefeldt/Stadt Haiger

„Gott zur Ehr“

Gedanken zum Feuerwehr-Motto von Dieter Enseroth

HAIGER (öah/rst) – „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ - der Haigerer Feuerwehrmann Dieter Enseroth trug während der Festveranstaltung zum 150. Geburtstag der Haigerer Wehr

(„Haiger heute“ berichtete) kurze persönliche Gedanken zum Feuerwehrleitspruch vor.

Dieser gerate manchmal in Vergessenheit, obwohl er am Seitenfenster der Haigerer Feuerwehr-

Zentrale zusammen mit dem Heiligen Florian zu sehen sei. Die Aussage „Gott zur Ehr“ bedeute, „Gott zu respektieren und das zu akzeptieren, was er sagt“.

Es beziehe sich auf das Verhältnis des Menschen zu Jesus Christus und auf das Verhalten untereinander.

Es gehe hier auch um christliche Werte - unter anderem: Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit, Hilfsbereitschaft, Demut und Dankbarkeit, Respekt dem Leben gegenüber, Barmherzigkeit und Mitgefühl, Vergebungsbereitschaft, Treue und Verlässlichkeit.

„Wenn wir diese Tugenden und Werte leben, dann ist das meiner Meinung nach ‚Gott zur Ehr‘“, sagte Enseroth.

Unter der Überschrift „Nächstenliebe“

Das alles lasse sich gut unter der Überschrift „Nächstenliebe“ zusammenfassen. So wie Jesus selbst gesagt habe: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.



Der Haigerer Feuerwehrmann Dieter Enseroth trug während der Festveranstaltung zum 150. Geburtstag der Haigerer Wehr Gedanken zum Feuerwehrleitspruch vor. Foto: Seefeldt

„Kein Schreibtisch-Job“

Lisa-Christin Krumm absolviert Ausbildung zur Forstwirtin bei der Stadt Haiger

HAIGER (öah/rst) – „Es ist eine äußerst vielfältige Aufgabe mit unterschiedlichen Anforderungen. Ein Schreibtischjob wäre ohnehin nichts für mich gewesen“, sagt Lisa-Christin Krumm, die jetzt ihre Ausbildung zur Forstwirtin bei der Stadt Haiger abgeschlossen hat. Bürgermeister Mario Schramm und Ausbildungsleiterin Sarah Ross gratulierten der 25-Jährigen, die im Vorfeld bereits ein dreijähriges Studium absolviert hatte.

Ihre Prüfung legte Lisa-Christin Krumm mit „gut“ ab, was ihr ein Sonderlob des Bürgermeisters einbrachte: „Das ist toll, denn wir reden hier von einem Berufsfeld, das nicht ganz einfach ist.“ Schließlich gebe es ständig neue Herausforderungen. „Sie leisten heute eine ganz wichtige Arbeit, deren Ergebnisse man manchmal erst in 30 oder 40 Jahren sieht“, sagte Schramm. Es gehe darum, Entscheidungen zu treffen, wohin sich der Forst entwickeln solle. Um das Verkaufen von Holz gehe es bei der Forstbewirtschaftung nur noch am Rande.

Er dankte der jungen Frau vor allem für den Entschluss, weiter für den Haigerer Forst zu arbeiten: „Wir brauchen Sie, denn die Aufgaben nehmen zu. Wir benötigen dringend junge, kenntnisreiche Leute.“ Sieben Leute kümmern sich derzeit unter der Leitung von Revierförster Sebastian Biener um den 1700 Hektar (17.000.000 Quadratmeter) gro-



Lisa-Christin Krumm (2.v.r.) bleibt der Stadt Haiger als Forstwirtin erhalten. Es gratulierten (v.r.) Ausbildungs-Leiterin Sarah Ross, Ronny Gollhardt, Christoph Krumm und Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Foto: Ralf Triesch/StadtHaiger

ßen Stadtwald. Das entspricht knapp 2380 Fußballfeldern.

Vom Ferienjob zum Studium

Lisa-Christine Krumm kam früh mit dem Wald und seiner Bewirtschaftung in Berührung. Ihr Vater Christian, mit dem sie heute zusammenarbeitet, ist ebenfalls Forstwirt und seit vielen Jahren im Dienst der Stadt Haiger im Stadtwald unterwegs. Schon als 15-Jährige absolvierte sie Ferienjobs im Forst, kümmerte sich zum Beispiel um den Verbisschutz für junge Bäumchen

und entschied sich nach dem Abitur zu einem Bachelor-Studium der Forstwissenschaften in Göttingen.

Anschließend ging es in die Praxis, in den Haigerer Forst, wo sich Ronny Gollhardt um die Ausbildung kümmerte. „Das macht Spaß. Durch ihre Erfahrung an der Universität hat sie interessante neue Sichtweisen eingebracht“, erklärte der Ausbildungsleiter.

Lisa-Christine Krumm hat den Schritt zur Stadt Haiger nie bereut. „Der Reiz des Berufs liegt in seiner Vielfalt, man muss sich mit den unterschiedlichsten The-

men befassen“, sagt die 15-Jährige.

Als 2020 das Borkenkäfer-Problem auftauchte, wurden die Forstfachleute vor wichtige Aufgaben gestellt. „Unser Job ist es, den Wald zu bewirtschaften, ihn fit für die Zukunft zu machen und wieder hoch zu bringen – atmen müssen wir schließlich alle“, erklärte die frischgebackene Forstwirtin.

Interessenten für eine Ausbildung zum Forstwirt oder zur Forstwirtin können sich mit Ausbildungsleiterin Sarah Ross (sarah.ross@haiger.de) in Verbindung setzen.

Kinderbasar in Allendorf

HAIGER-AlLENDORF (red) – Am Sonntag (21. September) findet wieder ein Baby- und Kinderbasar in Allendorf statt. Start ist um 13.30 Uhr, die Veranstaltung dauert bis 15.30 Uhr. Ganz wichtig: Schwangere (mit Mutterpass) dürfen mit einer Begleitperson schon um 13 Uhr zum Einkaufen vorbeikommen. Verkauft werden Kleidung, Spielsachen, Bücher, Erstausrüstung und vieles mehr. Der Listenverkauf über „easybasar.de“ (Stichwort „Kinderbasar Haiger-Allendorf“) ist bereits seit einiger Zeit abgeschlossen. Helfer würden aber noch eine Liste bekommen. Fragen hierzu und Helferanmeldung können gerne per E-Mail an kinderbasarallendorf@online.de gestellt werden. Für die Besucher und Aussteller gibt es Waffeln und Kuchen (auch zum Mitnehmen) - die Leckereien werden gegen eine Spende abgegeben. Der Erlös kommt wie immer der Kita Steckmännchen und der Allendorfer Wachenberggrundschule zugute.

Landfrauen sind kreativ

HAIGER-AlLENDORF (lem) – Die Landfrauen Allendorf treffen sich wieder zu ihrem Kreativnachmittag. Er findet am 15. September (Montag) ab 15 Uhr in der „Hütte am alten Berg“ statt. Bei leckeren Waffeln mit Kirschen, Sahne und Eis können die Gäste schlemmen, gute Gespräche führen und Gesellschaftsspiele spielen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Licht abschalten

„Earth Night“ am 19. September

HAIGER (öah/lea) – Am 19. September (Freitag) findet die nächste „Earth Night“ statt. Dieser Aktionstag appelliert dazu, ab Einbruch der Dunkelheit beziehungsweise spätestens ab 22 Uhr für eine ganze Nacht lang das Außenlicht zu reduzieren oder abzuschalten und dadurch ein Zeichen gegen die steigende Lichtverschmutzung auf der Welt zu setzen.

Zum Hintergrund: Bei der Vernissage zu den Werken der Astrofotografie von Thomas Engel (wir berichteten) im Haigerer Stadthaus wurde bereits ausführlich über die Problematik der Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf die Umwelt informiert. Ingo Dorsten, Energie- und Klimaschutzmana-

ger des Lahn-Dill-Kreises, erklärte in seinem Vortrag den Begriff so, „dass künstliches Licht zur falschen Zeit im Übermaß verwendet wird“.

„Dauernde Abwesenheit von Dunkelheit“

Außerdem mache die Farbtemperatur des Lichts sowie die Streuung einen großen Unterschied. Aufgrund dieses Verhaltens herrsche beinahe „eine dauernde Abwesenheit von Dunkelheit“ - und Folgen seien auch für Lebewesen spürbar (beispielsweise Desorientierung, Schlafprobleme, etc.).

Weitere Informationen zum Aktionstag gibt es im Internet unter der Adresse: <https://www.earth-night.info/>

HAIGER³

Meine App für Haiger

289

ZÄHLERSTAND

€

ABSCHLAG

↑

VERBRAUCH

📄

BANKDATEN

€

RECHNUNGEN

📄

VERTRÄGE

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

HEIMVORTEIL

GEWINNSPIEL in der APP

1x 2 VIP-Karten und 2x 2 Sitzplatzkarten für das Spiel TSV Steinbach Haiger – TSG Balingen (Teilnahmeschluss 15.11.2025)

stadtwerkehaiger.de

Jede Menge Spaß in der Natur

Rund 200 E-Bike-Begeisterte beteiligen sich an der dritten Balkan-Tunnel-Tour des SSV Langenaubach



„Wilder Müll“ bleibt ein Problem

HAIGER (öah/rst) – Illegale Müllablagerungen bleiben in Haiger ein Problem. Aktuell versuchen die Mitarbeiter des Bauhofes, die sich um die Entsorgung des Mülls kümmern müssen, herauszufinden, wer große Mengen Dämmwolle in der Nähe des Balkan-Tunnels am Rothaarsteig abgeladen hat. „Was dort passiert, ist absolut unsozial“, kritisiert auch Bürgermeister Mario Schramm. „Schließlich muss die Allgemeinheit über ihre Steuergelder für die Entsorgung des Abfalls aufkommen.“ Das sieht auch Bauhof-Leiter Daniel Beeck so. „Wer uns einen Hinweis auf einen Verursacher von ‚wildem Müll‘ gibt, der ist kein Denunziant. Vielmehr handeln die Menschen, die ihren Müll in der Natur entsorgen, absolut unverantwortlich, egoistisch und letztlich auch unsozial.“ Beeck und seine Kollegen entsorgen monatlich rund 40 Kubikmeter Müll. Dieser wird aus den 340 Müllbehältern im Stadtgebiet geholt - leider aber auch immer öfter aus der Gemarkung.

Illegale Müllentsorgung ist übrigens kein Kavaliärsdelikt. Laut Gefahrenabwehrverordnung der Stadt wird eine solche illegale Müllentsorgung als Ordnungswidrigkeit behandelt und kann mit einer Geldbuße von bis zu 5000 Euro belegt werden. Foto: Stadt Haiger

Aus dem Parlament

Fachbüro arbeitet an der Wärmeplanung

Nachrichten aus dem Stadtparlament

HAIGER (öah/rst) – Ein von der Stadt Haiger beauftragtes Fachbüro befasst sich mit einer Bestands- und Potenzialanalyse für eine kommunale Wärmeplanung. Das hat Bürgermeister Mario Schramm in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause mitgeteilt. Vorausgegangen war ein Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger, die nach dem aktuellen Sachstand bei der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung gefragt hatte.

Bürgermeister Schramm teilte mit, dass eine Vorstellung der Bestands- und Potenzialanalyse im Herbst möglich sei. Eine Präsentation der finalen kommunalen Wärmeplanung erfolge voraussichtlich Mitte 2026 sowohl in den städtischen Gremien als auch nachfolgend in einer Informationsveranstaltung für alle Bürger. Das Parlament befürwortete den FDP-Prüfantrag mit 25 Stimmen.

Besichtigung der „Hachelbach“

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur soll sich mit einem Besichtigungstermin für die Obdachlosenunterkunft „Hachelbach“ befassen. Das hat das Stadtparlament nach einem Antrag der FDP-Fraktion Haiger einstimmig beschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Magistrat beauftragt, in allen Haigerer Ortsteilen die Installation stationärer Blitzer an neuralgischen Stellen zu prüfen. Hierbei soll der Magistrat die Verwaltungsbeauftragten mit einbeziehen.

Stationäre Blitzer werden überprüft

Das hat das Parlament mit 25 Ja-Stimmen nach einem Antrag der AfD-Fraktion beschlossen. Die AfD hatte zunächst die Überprüfung einer Installation eines stationären Blitzers an der Grundstraße zwischen Niederroßbach und Oberroßbach gewünscht. Nach einem Änderungsantrag der CDU, die beantragte, alle Haigerer Ortsteile zu überprüfen, wurde dieser Erwei-

terungsantrag vom Parlament befürwortet.

Der Stadtverordnete Lars Strömann (FWG) teilte unter „Anfragen und Mitteilungen“ mit, dass der Ausbau des Brüderweg in Allendorf sehr gelungen sei. Allerdings werde dort jetzt sehr schnell gefahren. Dieser Zustand werde sich mit der Erschließung „Hinter der Heeg“ vermutlich noch verstärken. Bürgermeister Schramm erklärte, die Verwaltung werde prüfen, ob im Einheitsbereich die Geschwindigkeit reduziert werden könne, beispielsweise mit Hilfe von Bodenschwellen. Lars Strömann teilte außerdem mit, dass auf der Viehweide in Allendorf bei der Drainage Gussrohre aus dem Boden ragen, was eine Gefährdung der Weidetiere darstelle. Eine mögliche Beseitigung der Drainagenfassung werde zeitnah geprüft, sagte Bürgermeister Schramm.

Der Stadtverordnete Johannes Weyel (CDU) teilte mit, dass sein „Navi“ in der Sportplatzstraße in Haiger, auch von Allendorf kommend, eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h anzeige, was dort vermutlich nicht richtig sei. Antwort Bürgermeister Schramm erklärte: „Die Navigationssysteme erkennen das Ortsschild, und da auf normalen Landstraßen 100 km/h erlaubt sind, zeigt das Navi dies leider an. Die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung nach dem Ortsschild erkennen viele Navigationssysteme nicht.“

„Adolfstempel“ wird freigeschnitten

Der Stadtverordnete Carsten Seelmeyer (FDP) fragte, ob am Besichtigungspunkt „Adolfstempel“ eine Sitzbank aufgestellt werden und die Aussicht in Richtung Fahler und Siegerland wieder freigeschnitten werden könne. Bürgermeister Schramm erklärte, die Aufstellung einer Bank werde geprüft. Da es sich um ein privates Grundstück handle, werde mit dem Eigentümer gesprochen. Nach dessen Zustimmung werde das Grundstück vom Bauhof wieder so hergestellt, wie es vor ein paar Jahren war.

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rth) – Strahlender Sonnenschein, ein laues Lüftchen, gute Stimmung und jede Menge Gleichgesinnte, die Spaß an der Bewegung in der Natur haben. Besser hätten die Bedingungen für die dritte Balkan-Tunnel-Tour nicht sein können. „Unsere Veranstaltung war ein voller Erfolg“, freuten sich die Veranstalter vom Förderverein des SSV Langenaubach, die rund 200 E-Bike-Begeisterte begrüßen durften. Hinzu kamen noch ein paar Radler, die sich nicht angemeldet hatten, aber gerne die mit viel Liebe ausgewählten Strecken in Angriff nahmen.

Pünktlich um 10 Uhr starteten die ersten Teilnehmer in Richtung Westerwald. Unter den knapp 200 E-Bikern befanden sich Radsportfans aus Marburg, Wetzlar, dem Taunus, dem Siegerland und dem Raum Biedenkopf.

Unter den Fahrradfans der Region spricht sich die Veranstaltung bereits herum

„Unter den Fahrradfans spricht sich unsere Veranstaltung herum“, freuten sich die Organisatoren, die sich bei der Stadt - die erneut als Mitveranstalter aufgetreten war - für die Unterstüt-



Eine kleine Rast, bei der die schöne Natur genossen werden kann, gehörte bei den E-Bike-Touren natürlich auch dazu. Knapp 200 Radsportler folgten der Einladung des Fördervereins des SSV Langenaubach und der Stadt Haiger. Fotos: SSV

zung bedankten.

70 Kilometer Strecke wurden „beschildert“

Insgesamt hatten die Tourenplaner 70 Kilometer Strecke mit Schildern und Farbmarkierungen ausgezeichnet, sodass alle Teilnehmer wieder sicher ins Ziel kamen.

Um 12 Uhr startete die 50-Kilometer-Tour mit über 45 Teilnehmern. Anschließend ging eine Gruppe nach der anderen ins Rennen - und später herrschte an der „Raststation Balkan-Tunnel“ reichlich Betrieb. Die Gäste

stärkten sich an der reichhaltigen Kuchentheke oder ließen sich Bratwurst mit Pommes im SSV-Sportheim schmecken.

„Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die Seitens der Stadt Haiger tolle Unterstützung fand“, bilanzierte der Förderverein und bedankte sich darüber hinaus bei allen Sponsoren und den zahlreichen Helfern, ohne die die Tour nicht möglich gewesen wäre.

Ein Dankeschön ging auch an die beteiligten Städte und Gemeinden. Ob „Tal Tempe“ oder „Haigerer Tor“, die Bahntrasse Breitscheid oder auch beide Sei-

ten des Balkan-Tunnels - alle Sehenswürdigkeiten präsentierten sich von ihrer schönsten Seite und waren wunderbar herausgeputzt.

Der Balkan-Tunnel am Rothaarsteig, der der Tour ihren Namen gab, ist noch bis Ende Oktober geöffnet. Da die Fledermause das Gewölbe zum Überwintern nutzen, ist der Tunnel aus naturschutzrechtlichen Gründen ab Anfang November geschlossen. Die Wiederöffnung ist von der Temperatur anhängig und findet voraussichtlich im April 2025 statt. Eine ist möglich und auch ausgeschildert.

Abschied mit italienischem Flair

Beim Konzert von „Mission:2Party“ in Haiger mischen die Olizzos auf der Bühne mit

HAIGER (öah/rst) – Wir haben eine Überraschung für Euch“, versprach Andy Becker, Gitarrist von „Mission:2Party“, vor dem letzten Konzert der Reihe „freitags live in Haiger“. Und da der Saitenheld eine italienische Flagge zu seinem Facebook-Post dazugepackt hatte, ahnten viele, was das zu bedeuten hatte. Sie wurden nicht enttäuscht, denn Rosa und Lino Olizzo sowie Massimo D'Amico enterten mit „M:2P“ die Bühne und verbreiteten italienisches Flair in der Haigerer Innenstadt.

Ein wunderbares Finale der Konzertreihe, die seit nunmehr

über 15 Jahre regelmäßig hunderte Fans ins Stadtzentrum zieht. Auch beim letzten von fünf Konzerten waren rund 1500 Fans dabei.

„Das hat Spaß gemacht ohne Ende“, freute sich Lino Olizzo, der mit seiner Truppe die Songs „Sarà perche ti amo“ und „Mamma Maria“ von „Ricchi E Poveri“ präsentierte – gewohnt gefühlvoll, aber auch mit der passenden Menge Power.

Sänger Jörg „Lippes“ Zimmermann bedankte sich nach einem phantastischen Abend bei den Fans und seinen Mitmusikern und erinnerte dabei auch an die äußeren Bedingungen. Zum Start



Sängerin Kathrin Momberger (l.) und Frontmann „Lippes“ Zimmermann (2.v.r.) hatten kein Problem damit, die Fans auf Betriebstemperatur zu bringen. Fotos: Gernot Schütte/Stadt Haiger

des Abends regnete es am Marktplatz, aber das schreckte die Fans nicht.

„Ihr habt den Regen einfach weggefeiert, einen schöneren Abschluss für die Open Air Saison 2025 hätten wir uns nicht erträumen können“, freute sich Zimmermann und rief dem italienischen Trio zu: „Ein großes Dankeschön geht raus an unsere Local Heroes.“ Diese durften als „Zugabe“ den Refrain von „Mamma Maria“ wiederholen und verließen bester Laune die Bühne.

Vor der Bühne war wenige Minuten nach Konzertbeginn kein freier Platz mehr zu ergattern – auch das spricht für die hervor-

ragende Performance der Band, die erst beim Altstadtfest vor wenigen ihre Fans begeistert hatte. „Die Jungs und Mädels haben

die Bühne gerockt – es war sensationell, wie immer“, lautete die Bilanz eines Musikfreundes aus Rodenbach.



Alleinstellungsmerkmal: Die Bläser-Section von „M:2P“



Rosa und Lino Olizzo – ein stimmgewaltiges Ehepaar.



Begegnungsverkehr: Diese Biker kamen aus dem Grüben kaum noch heraus, als sie die knapp 200 Vespas zwischen Dillbrecht und Offdillin trafen.

„Sie haben Hoffnung geschenkt“

Gelungenes Vespa-Treffen in Haiger bringt 12.000 Euro für „Herzenswünsche“

HAIGER (öah/rst) – „Sie haben nicht einfach nur Geld gespendet, Sie haben schwerkranken Kindern Hoffnung geschenkt“, sagte Nina Pedder vom Verein „Herzenswünsche“, als sie sichtlich bewegt einen Scheckscheck über 12.000 Euro entgegennahm. Dieser Betrag war das vorläufige Ergebnis des ersten Haigerer Vespa-Treffens, an dem sich rund 250 Vespa-Fahrer sowie viele Gäste aus Haiger und der Region beteiligten. Die knatternden Kult-Roller bestimmten das Bild am Haigerer Marktplatz und auch in den Stadtteilen. „Dieser Tag ist wirklich gelungen, im Mittelpunkt stand die Menschlichkeit“, fassten Paolo Santamaria und Markus Hoffmann vom Vespa-Club „Rusty Helmets“ sowie Theresa Fetz-Helfert vom Haigerer Stadtmarketing die Aktion zusammen.



„Lasciatemi cantare“: Massimo D’Amico (links) sang nicht nur den Klassiker „L’Italiano“ von Toto Cutugno, sondern viele weitere Italo-Hits. Bei einigen Songs wurde er von Organisations-Chef Paolo Santamaria unterstützt.



Wieviel Kubik hat die Vespa? Ist da noch alles original? Zahlreiche „Benzingespräche“ wurden in Haiger geführt.

Die Vespa-Fahrer treffen sich gerne und sie helfen gern. Das wurde bei dem Treffen der knatternden Roller mehr als deutlich. Schon gegen 9 Uhr trafen die ersten Zweirad-Fans auf dem Haigerer Marktplatz ein, obwohl die Veranstaltung erst gegen 11 Uhr beginnen sollte. Neben den „Rusty Helmets“ kamen auch Club-Vertreter aus Bonn, Hagen, Gießen, Offenbach, Bergisch Gladbach, die „Frankfurter Wespen 1960“ und weitere Frankfurter Clubs sowie die „Scooter Boys“ aus Oberhausen in die nördlichste Dillkreisstadt. „Bei dem tollen Wetter macht uns die Anreise nichts aus, wir freuen uns auf diese Treffen“, meinte ein Vespa-Pilot, der früh aufgestanden war – wer Vespa fahren will, braucht in der Regel Zeit...

Otto und Regina aus Lörrach führen 540 Kilometer

Die weiteste Anreise nahmen Otto und Regina aus Lörrach in Kauf, sie legten eine rund 540 Kilometer lange Anfahrt zurück. In Haiger ging es dann noch-

mal auf die Piste, denn natürlich gehört zu einem Treffen auch eine gemeinsame Ausfahrt. Knapp 200 der insgesamt 250 „Vespisti“, wie Vespa-Fahrer in ihrer Heimat Italien genannt werden, beteiligten sich an der vom Haigerer Fachdienst Straßenverkehr festgelegten Rundfahrt. Sie führte ins Roßbachtal und über Offdillin ins Dilltal, nach Steinbach, Haigerseelbach und Allendorf – bis zurück an den Haigerer Marktplatz, wo zahlreiche Schaulustige bereits auf die Zweiräder und ihre Besit-

zer warteten. Die Tour dauerte über 90 Minuten – zwischen- durch wurde der Tross immer mal wieder aufgehalten, um die Teilnehmer, die ganz unterschiedlich stark motorisiert waren, wieder zusammenzuführen. Viele Fans der Kultmarke kamen nach Haiger, um über die unterschiedlichen Roller zu fachsimpeln. Die Zweiräder gibt es mit knatternden 50-Kubik-Motoren, aber auch mit bis zu 310 Kubik – da wird schon an der Lautstärke deutlich, dass diese „Wespen“, wie sie ihr Mit-Erfinder

Enrico Piaggio einst nannte, etwas schneller „fliegen“ können. Auch Gespanne waren am Start. Allesamt Einzelstücke und Eigenbauten, denn „Gespanne ab Werk gab es nie“, wie Paolo Santamaria mitteilte. Die „Ape“ dagegen, ein kleines dreirädriges Nutzfahrzeug, gehörte zum Piaggio-Sortiment und war – ebenso wie die ein oder andere „Kreidler“ oder „Zündapp“ – ebenfalls am Marktplatz zu sehen.

Dort wurden die Teilnehmer und Besucher mit italienischen Mortadella-Baguettes bestens verpflegt. Im Stadtzentrum ergaben sich bei Espresso, Capuccino oder Eisspezialitäten viele „Benzingespräche“ unter den Besitzern und Fans der italienischen Kultmarke. Für Stimmung sorgte Sänger Massimo D’Amico mit italienischen Hits – wobei „il Cantante“ immer wieder von Paolo Santamaria unterstützt wurde.

Als Haigerer Schulkinder schwungvoll den „Rusty-Helmets-Vespa-Song“ vorgetragen hatten, wurde abgerechnet. Dabei durften sich die „Rusty Helmets“ über große Unterstützung freuen. Der Vespa-Club Pörtlach (Österreich) hatte bereits vor Wochen bei seinem Vespa-Treffen 1000 Euro gesammelt, der „Riders25forever“-Mofaclub steuerte 1600 Euro bei, der Vespa-Club Gießen 1000 Euro. Auch die Rittal Foundation beteiligte sich mit 1000 Euro, während Nico Rizzi gemeinsam mit einem Kunden spontan 700 Euro spendete. „Durch diese Aktionen sind über 5000 Euro zusammengekommen, das freut uns sehr“, bilanzierte Paolo Santamaria – der Spendenstand von 12.000 Euro wird sich nach der Abrechnung noch einmal deutlich erhöhen, da auch die Einnahmen der großen Tombola einfließen werden.

Dank an alle Helfer

Santamaria und Markus Hoffmann zeigten sich begeistert, „dass extrem viele Menschen und viele Mitglieder unseres Clubs in den letzten Monaten immer wieder ungefragt angepackt haben, um die Sache zu unterstützen“. Das Organisations-Duo dankte der Stadt Haiger für die umfangreiche Unterstützung und erklärte, angesichts des großen Erfolgs sei eine Wiederholung des Treffens sehr wohl denkbar. Fazit Santamaria: „Wenn Menschen sich für einen guten Zweck zusammentun, kommt immer etwas Gutes dabei heraus.“ Das bestätigte Theresa Fetz-Helfert vom Haigerer Stadtmarketing. „So viele gut gelaunte Menschen rund um den Haigerer Marktplatz zu sehen war wunderbar. Und dass sich alle in den Dienst der guten Sache gestellt haben, rundet die sehr positive Aktion ab.“



Ein imposantes Bild: Rund 200 Vespa-Fahrer starteten am Marktplatz zur Rundfahrt durch das Dill- und Roßbachtal und dann über Steinbach, Haigerseelbach und Allendorf wieder zurück nach Haiger. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Eindrucksvolle Kolonne. Die Vespas auf dem Weg von Steinbach nach Haigerseelbach.



Da kommt noch mehr: Paolo Santamaria (r.) und Markus Hoffmann (2.v.l.) von den „Rusty Helmets“ überreichten mit Theresa Fetz-Helfert (Stadtmarketing) einen Scheck über 12.000 Euro an Nina Pedder vom Verein „Herzenswünsche“.



Lecker: Die Mozzarella-Baguettes gingen weg wie warme Semmeln.



Sommerschlußverkauf? Nein – Paolo Santamaria von den „Rusty Helmets“ verteilt die eigens für den Haigerer Termin hergestellten Westen.



Vespas - soweit das Auge reicht.



Dieser Vierbeiner hat seinen Platz auf dem Gepäckträger von „Frauchens“ Vespa.



Neue „Spezialisten“ in Haiger

HAIGER (red) – Chronische Wunden – verursacht etwa durch Diabetes, Venenerkrankungen oder arterielle Durchblutungsstörungen wie die periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK) – stellen für Betroffene, Angehörige und das Gesundheitssystem eine große Herausforderung dar. Die Diakoniestation Haiger hat nun reagiert und sich als spezialisierter Anbieter auf diese Problematik eingestellt. Seit einiger Zeit ist die Einrichtung als spezialisierter Leistungserbringer für die Versorgung chronischer Wunden anerkannt. In enger Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern sowie regionalen Partnern soll eine koordinierte und leitliniengerechte Versorgung sichergestellt werden. Ein erfahrenes Team aus speziell ausgebildeten Wundexperten und qualifizierten Fachtherapeuten verfolgt das Ziel, die Wundversorgung in Haiger und Umgebung auf höchstem Niveau sicherzustellen. Gleichzeitig möchte das Team die Bevölkerung für eine oft unterschätzte Erkrankung sensibilisieren: die PAVK. Diese Erkrankung, auch als „Schaufensterkrankheit“ bekannt, führt aufgrund von Schmerzen in den Beinen häufig zu wiederholten Gehpausen. „Wir wollen nicht nur die Wunden behandeln, sondern deren Ursachen ganzheitlich erfassen und nachhaltig therapieren“, erklärt Fachtherapeutin Julia Moos von der Diakoniestation. Ein erster Schritt war ein Infostand, mit dem die Diakoniestation auf dem Wochenmarkt vertreten war. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und erste Anzeichen möglicher Erkrankungen besser zu verstehen. **Kontakt:** Tel.: 02773/92190, Mail: info-haiger@gfde.de. Foto: Grove

Online-Befragung zu „LandBüros“

Wirtschaftsförderung und LEADER laden ein

WETZLAR (ldk) – Noch bis Ende September können Gründer, Selbstständige, Pendlerinnen und Pendler, Unternehmen und alle, die im Lahn-Dill-Kreis leben und arbeiten, online ihre Meinung zu sogenannten „LandBüros“ abgeben. Die Wirtschaftsförderung des Kreises möchte gemeinsam mit den LEADER-Regionen Lahn-Dill-Wetzlar und Lahn-Dill-Bergland herausfinden, welche Bedürfnisse und Wünsche rund um neue, flexible Arbeitsorte in der Region bestehen.

„LandBüros“ sind Einrichtungen in ländlichen Regionen, die flexible Arbeitsplätze, Besprechungsräume, Gastronomie sowie Kultur- und Freizeitangebote an einem Ort vereinen, um Menschen vor Ort zu unterstützen und den Austausch sowie die Arbeit in der näheren Umgebung zu ermöglichen. Flexible Arbeitsorte sind in vielen Städten bereits Teil der Infrastruktur. Die „LandBüros“ sollen das nun auch in ländlichen Regionen etablieren und Arbeit, Austausch und Freizeit in einer Räumlichkeit in der näheren Umgebung

möglich machen. „Damit die ‚LandBüros‘ auf die Region zugeschnitten sind, möchten wir vor allem verstehen, welche Bedarfe es vor Ort gibt und wie groß das Interesse an der Nutzung ist. Jede Rückmeldung hilft uns zu verstehen, was vor Ort wirklich gebraucht wird – und ob daraus ein Angebot entstehen kann“, sagt Kreis-Wirtschaftsförderin Kim Dern.

Welche Angebote und Standorte sind interessant?

Gefragt wird zum Beispiel, welche Angebote und Standorte für die Befragten interessant wären, was ihren Arbeitsalltag erleichtern würde und welche Anforderungen sie an solche Räume haben.

Die Umfrage kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://s2survey.net/coworking-mrbid/>. Die Teilnahme dauert nur wenige Minuten. Alle Antworten fließen in die Analyse ein. Das Projekt wird durch die Europäische Union und Mittel des Landes Hessen im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023–2027 kofinanziert.

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956
 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Zauntore geschlossen halten

Afrikanische Schweinepest: Elektro-Zaun soll einer Ausbreitung vorbeugen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Ein vorübergehend installierter Elektro-Zaun (E-Zaun) in den Kommunen Haiger, Dillenburg und Eschenburg soll der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Lahn-Dill-Kreis präventiv entgegenwirken. Das Veterinäramt des Landkreises weist darauf hin: **Damit der Zaun seinen Nutzen erfüllen kann, ist es wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger mithelfen und die vorhandenen „Tore“ an Übergängen und Wegkreuzungen wieder verschließen.**

Die „Tore“ des E-Zauns sind nicht sofort als solche ersichtlich. Es handelt sich dabei um einen Einhängemechanismus, der an einigen Übergängen und Wegkreuzungen zu finden ist. Sind die Metallbügel nicht korrekt eingehängt, ist der Stromkreislauf des E-Zauns unterbrochen und somit die Funktionsfähigkeit des Zaunes nicht gegeben. Veterinärämterleiter Giuseppe Bosco ruf zu Mithilfe auf:

„Bitte schließen Sie die Zauntore nach dem Passieren wieder und unterstützen Sie uns so bei der Bekämpfung der ASP!“

Wer Schäden am E-Zaun feststellt, kann dies über das Bürger-telefon unter der 06441/407-8010 oder über ein entsprechendes digitales Meldeformular auf der Website des Kreises unter www.lahn-dill-kreis.de/asp melden. Der mobile ASP-Zaun soll perspektivisch durch einen Festzaun ersetzt werden, wie er bereits in einigen Kreisen in Südhessen eingesetzt wird.

Hintergrund: Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen ungefährlich. Sie kann aber für Wild- und Hausschweine tödlich sein und wirtschaftlich erhebliche Folgen haben. Im Landkreis Olpe wurden im Juni mehrere Wildschweinkadaver positiv auf die Schweinepest getestet. Die Ausbreitung in Nordrhein-Westfalen schreitet voran. Um einer Ausbreitung in Mittelhessen entgegenzuwirken, bereitet der



So wie hier zwischen Sechshelden und Manderbach, verfügt der E-Zaun zur ASP-Bekämpfung über „Tore“ in Form eines Einhängemechanismus. Alle drei Bügel müssen nach dem Passieren wieder geschlossen werden.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Lahn-Dill-Kreis in Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen Marburg-Biedenkopf und Waldeck-Frankenberg sowie mit den RP Gießen und Darmstadt Präventivmaßnahmen vor. Infor-

mationen zur Afrikanischen Schweinepest, dem Vorgehen beim Fund eines toten Wildschweins sowie Antworten auf häufige Fragen finden Interessierte unter [www.lahn-dill-](http://www.lahn-dill-kreis.de/asp)

kreis.de/asp. Außerdem hat der Kreis ein Bürgertelefon für Fragen und Anliegen in Bezug auf die ASP geschaltet: Es ist unter 06441/407-8010 erreichbar.

Viele Attraktionen zum Haigerer Kindertag

Stadt Haiger veranstaltet am 19. und 20. September ein buntes Fest zum Weltkindertag

dem die gesamte Familie.

Beratungsangebote vor Ort kennenlernen

Musikalisch zur Sache geht es am Freitag ab 16 Uhr, wenn Pia und Nino - alias „Deine Kinderband“ - zum Mitrocken einladen. Das Duo bringt fröhliche, rockig-poppige Musik mit lustigen und frechen Texten mit viel Witz und Charme auf die Bühne. Gemeinsam mit Frontfrau Pia und Gitarrist Nino hüpfen und rocken die Kinder vor und auf der Bühne und singen die Hits der Kinderband mit. Die Mädchen und Jungen sind von Anfang bis Ende der Show durch Bewegung, Tanz und Mitsingen voll dabei. „Bei uns wird immer mitgerockt“, versprechen Pia Pilz und Nino Kann, die seit Jahren Konzerte auf großen und kleinen Bühnen geben und bereits mehrere Kinderliederpreise



gewonnen haben.

Von 14 bis 18 Uhr haben Familien am Freitag die Möglichkeit, sich über Angebots- und Unterstützungsstrukturen in Haiger und im Kreis zu informieren, Beratungsangebote abzubauen und erste Kontakte zu knüpfen.

So werden die Familienkasse Hessen, der Kinderschutzbund, die Verbraucherzentrale Hessen, sowie der Lahn-Dill-Kreis ihr Leistungsspektrum für Familien vorstellen und für ein Gespräch

zur Verfügung stehen. Präsentieren werden sich auch die Kindertagesstätten sowie die Kindertagespflege der Stadt Haiger. Die Kita Klingelwiese informiert über die Wege zum Beruf des Erziehers und der Erzieherin, die Johann-Textor-Schule liefert wertvolle Infos über das erfolgreiche Konzept „SchulePlus“.

Erstmals wird am Samstag der Vorschulkinderlauf der Haigerer Kindertagesstätten stattfinden. Der Lauf wird mit Unterstützung

des TV Haiger veranstaltet. Der Startschuss erfolgt um 11 Uhr in der Fußgängerzone. Um 13 Uhr wird die schnellste KiTa mit einem Wanderpokal geehrt, alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten eine Medaille.

An beiden Tagen erwartet die großen und kleinen Gäste ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm im Haigerer Stadtzentrum. Dieses wird unter anderem gestaltet von den Kindertageseinrichtungen der Stadt Haiger, heimischen Grundschulen, dem Turnverein sowie dem Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde.

Am Marktplatz wird es zudem Spielstationen, eine Hüpfburg sowie ein Karussell geben, sodass keine Langeweile aufkommt. Auf dem Festgelände können die Besucher an einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken wählen. Foto: Ralf Triesch/Stadt

Menschen den Glauben an Jesus erklären

Missionsfest der Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in der Haigerer Stadtkirche

HAIGER (kru) – Ein fröhliches Missionsfest feierte die Frauen-Gebets-Bewegung (FGB) in der evangelischen Stadtkirche in Haiger. Viele Frauen und Männer waren gekommen und wurden von Angelika Kommerau vom Organisationsteam herzlich begrüßt.

Pfarrer Michael Böckner stellte sehr anschaulich die Bewegung und ihren Werdegang vor. Das Bestehen einer Gebetsbewegung seit über 125 Jahren sei etwas

Besonderes. Böckner: „Mit viel Treue und einem großen Verantwortungsbewusstsein sowie Freude an Gemeinschaft wurde diese Bewegung geführt.“

38,5 Millionen Gebete pro Jahr

Deutschlandweit gibt es 422 Gebetskreise. Pfarrer Böckner hatte eine Hochrechnung der Gebete gewagt und kam auf rund 38,5 Millionen Gebete pro Jahr. Eine erstaunliche Zahl. So sei es

nicht verwunderlich, dass die Missionarinnen davon berichten, dass sie in Gefahren und Schwierigkeiten Gottes Hilfe erfahren haben, weil sie „umbetet“ wurden.

Pastor Radi Stepanovic sprach über Auszüge der Bergpredigt (Matthäus 6) in denen es um das Sammeln von Schätzen geht. „Welche Schätze sammeln wir, Briefmarken, Gemälde, Münzen, Gold oder Silber? Was ist mit dem Werteverlust und hat es in der Ewigkeit bestand?“, fragte der Seelsorger. Stepanovic ermutigte alle, Schätze für den Himmel zu sammeln und reich an Liebe zu sein, „damit wir auch Liebe verschenken können“. Es gelte, Vergebung zu praktizieren, auch wenn das schwerfalle, und Traurige zu trösten.

Ein Gebet für Deutschland sprach Horst Kommerau. Es ist wichtig, dass die Regierung und alle Entscheidungsträger des Landes unter die Führung und den Schutz Gottes gestellt würden, betonte er.

Die Missionarin Karin Schutz berichtete über ihre Arbeit in Griechenland und begrüßte alle Gäste auf Griechisch. Einen inte-

ressanten Einstieg in ihren Vortrag fand sie mit der blau-weißen Fahne des Landes und deren Bedeutung: „Blau wie der Himmel und das Meer, weiß für die Reinheit, und das Kreuz für die griechisch-orthodoxe Kirche“. Die Missionarin berichtete von den Besonderheiten des griechisch-orthodoxen Glauben. Anhand mitgebrachter Gegenstände erklärte sie anschaulich, wie der orthodoxe Glaube gelebt wird. 98,8% der Griechen gehören dieser Glaubensgemeinschaft an.

Ein Höhepunkt ihres Wirkens war das Jahr 2004, als in Athen die Olympiade stattfand. Die Welt kam nach Griechenland, worauf Karin Schutz und das Team mit einer besonderen Idee reagierte. Jedes Haus in ihrem Wirkungsbereich bekam ein Päckchen mit einer kleinen Aufmerksamkeitskarte und einem Neuen Testament in griechischer Sprache. So konnte sie aktiv mitarbeiten, den Namen von Jesus Christus bekannt zu machen und den Menschen den Glauben an Jesus zu erklären. Nach dem Vortrag betete Dörthe Pestel für die Missionarin und stellte sie unter den Segen Gottes.



Karin Schutz, erklärt die Bedeutung der Farben und Inhalte der griechischen Staatsflagge. Foto: Kruse

Zwischen den Vorträgen wurden fröhliche Lieder gesungen, die von Leni Lang an der Orgel begleitet wurden. Brunhilde Heilmann dankte allen Beteiligten, die dieses Missionsfest durch ihr Mitwirken ermöglichten, sprach das Abschlussgebet und verabschiedete die Besucher mit einem irischen Segen.

Das Kaffeetrinken im Gemeindehaus war geprägt von einer guten Gemeinschaft mit interessanten Gesprächen, Kuchen und einem fröhlichen Miteinander.



So fasste Gottesdienst-Besucherin Alexandra Georg in einer Skizze den Missionstag zusammen. Foto: Kruse